

**Beginn:** 19:00 Uhr  
**Ende:** 20:30 Uhr  
**Ort:** Ortsteil Stadt Wanzleben, Markt 1 - 2 (Rathauskeller )  
**Anwesend:** Frau Hort (Ausschussvorsitzende)  
Herr Hoße, Herr Meyer, Frau Tiedge, Herr Dr. Isensee,  
Herr Konczalla, Herr Lüning, Herr Aris (i. V. für Herrn Heine)  
Herr Küpper – Amtsleiter Bauamt / Protokollant  
**Abwesend:** Herr Flügel, Herr Bauer, Herr Heine  
**Gäste:** Herr Haupt - Landkreis Börde / FD Kreisplanung  
Herr Lippelt - Geschäftsführer Wohnungsbaugesellschaft  
Wanzleben mbH

**Tagesordnung öffentlicher Teil:**

01. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
02. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
03. Bestätigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) der Hauptausschusssitzung vom 27.09.2016
04. Flächendeckende Breitbanderschließung auf der Grundlage einer Konzession unter Berücksichtigung der Bundes- und/oder Landesförderung; Vorbereitung und Qualifizierung der interkommunalen Zusammenarbeit auf der Grundlage des § 3 GKG-LSA „Zweckvereinbarung“ – Breitband, Drucksache Nr. 82/BM/16
05. Jahresabschluss Wohnungsbaugesellschaft Wanzleben mbH
  - a) Feststellung Jahresergebnis 2015, Drucksache Nr. 85/BM/16
  - b) Verwendung des Jahresergebnisses 2015, Drucksache Nr. 86/BM/16
  - c) Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates, Drucksache Nr. 87/BM/16
06. Neubesetzung Aufsichtsrat Wohnungsbaugesellschaft Wanzleben mbH, Drucksache Nr. 88/BM/16
07. Bestellung Wirtschaftsprüfer für die Jahresrechnung 2016 der Wohnungsbaugesellschaft Wanzleben mbH, Drucksache Nr. 91/BM/16
08. Entlastung der Wohnungsbaugesellschaft Wanzleben mbH 2015 für den verwalteten Wohnungsbestand der Stadt Wanzleben - Börde, Drucksache Nr. 84/BM/16
09. Beantragung auf Verlängerung der Ausnahmegenehmigung für die Verwaltung von Wohnungen, Drucksache Nr. 90/BM/16
10. Bestimmung des Endes der Einreichungsfrist für Bewerbungen zur Bürgermeisterwahl, Drucksache Nr. 92/BM/16
11. 3. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Wanzleben - Börde für das Friedhofs- und Bestattungswesen, Drucksache Nr. 80/BM/16
12. 2. Änderungssatzung der Friedhofsgebührensatzung, Drucksache Nr. 74/BM/16
13. Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge nach § 6 a KAG-LSA für die Abrechnungseinheit Zuckerdorf Klein Wanzleben in der Stadt Wanzleben - Börde, Drucksache Nr. 75/BM/16
14. Beitragssatzsatzung für die tatsächlichen Investitionsaufwendungen im HH-Jahr 2013, Abrechnungseinheit Zuckerdorf Klein Wanzleben, Drucksache Nr. 76/BM/16
15. Beitragssatzsatzung für die tatsächlichen Investitionsaufwendungen im HH-Jahr 2014, Abrechnungseinheit Zuckerdorf Klein Wanzleben, Drucksache Nr. 77/BM/16

16. Beitragssatzsatzung für die tatsächlichen Investitionsaufwendungen im HH-Jahr 2015, Abrechnungseinheit Zuckerdorf Klein Wanzleben, Drucksache Nr. 78/BM/16
17. Beitragssatzsatzung für die tatsächlichen Investitionsaufwendungen im HH-Jahr 2016, Abrechnungseinheit Zuckerdorf Klein Wanzleben, Drucksache Nr. 79/BM/16
18. Einführung Kosten- und Leistungsrechnung in der Stadt Wanzleben - Börde zum 01.01.2017, Drucksache Nr. 81/BM/16
19. Optionserklärung gem. § 27 Abs. 22 UStG, Drucksache Nr. 83/BM/16
20. Einwohnerfragestunde
21. Anfragen, Anregungen, Mitteilungen der Mitglieder des Hauptausschusses

**Tagesordnung nichtöffentlicher Teil:**

22. Bestätigung der Niederschrift (nichtöffentlicher Teil) der Hauptausschusssitzung vom 27.09.2016
23. Anfragen, Anregungen, Mitteilungen der Mitglieder des Hauptausschusses

**Zu TOP 01**

Frau Hort

- eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Hauptausschusses.
- stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.
- mit 8 anwesenden Hauptausschussmitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

**Zu TOP 02**

Frau Hort

- stellt die Tagesordnung vor und fragt, ob es Änderungen gibt. - keine

Herr Lüning

- gibt den Hinweis, dass auf der Einladung bei den Beschlüssen für die Wobau in der Beschlussnummer das falsche Datum steht. Im Beschluss ist alles richtig.

**Abstimmung über die vorliegende Tagesordnung: 8 x ja, einstimmig**

**Zu TOP 03**

Herr Konczalla

- bittet um Korrektur der Anwesenheit, nicht er, sondern sein Vertreter Herr Wichert hat an der Sitzung teilgenommen.

**Abstimmung über die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung des Hauptausschusses vom 27.09.2016: 5 x ja, 0 x nein, 3 x Enthaltung**

**Zu TOP 04**

Frau Hort

- führt in den Tagesordnungspunkt ein.
- stellt Herrn Haupt vor und bittet ihn mit seinem Vortrag zu beginnen.

Herrn Haupt wird einstimmig das Rederecht erteilt.

Herr Haupt

- erläutert an Hand einer Präsentation den Sachstand der Breitbanderschließung. Die ARGE hat jetzt den Punkt der Anzeige der Konzessionausschreibung erreicht.

Nach dem Vortrag ergeben sich folgende Nachfragen:

1. Befindet sich das kommunale Netz in der Konkurrenz zur Telekom?
2. Wer macht den Netzausbau?
3. Wie stellt sich das Vorhaben im Haushalt dar?
4. Gibt es einen flächendeckenden Ausbau?
5. Haben bereits die anderen Gemeinden diesen Beschluss gefasst?
6. Werden auch kleine Ortsteile angeschlossen?
7. Wer hält das Netz instand?
8. Wo findet die Ausschreibung statt?
9. Wird über den Abschluss des Konzessionsvertrages ein Stadtratsbeschluss erfolgen?

Herr Haupt

- das durch die Kommune errichtete Netz steht zu allen Anbietern im Wettbewerb, auch zur Telekom. Jeder Anbieter kann sich aber an der Ausschreibung beteiligen.
- Ziel ist es von vornherein gewesen, das beste Netz, mit den besten Anbietern, auf den Weg zu bringen.
- der Ausbau beginnt erst, wenn es genügend Anschlussnehmer für das Netz gibt.
- sollte die Akquise nicht den geforderten Mindestsatz an Anschlussnehmern erreichen, so wird es keinen Baubeginn geben.
- leider gibt es immer noch keine positive Stellungnahme des Landes zum Antrag der Kommunen.
- der Ausbau des passiven Netzes erfolgt durch die Kommune. Sie bleibt auch Eigentümer der Anlage und verpachtet Sie an den Betreiber.
- die Pacht und die Bundesmittel refinanziert die Investition und dient zur Abgeltung des Kredites.
- der Pächter ergänzt das System mit den erforderlichen aktiven Komponenten.
- im Haushalt der Stadt ist das Vorhaben unter einem eigenen Produkt dargestellt.
- die Obere und auch die Untere Kommunalaufsicht sehen keine Bedenken für die angedachten Maßnahmen, da die Finanzierung rentierlich ist und den gemeindlichen Haushalt so nicht belastet.
- die Rechnungsprüfungsämter sind auch in das Verfahren einbezogen. Es gab bereits mehrere Veranstaltungen mit den Kämmerern der Gemeinden. Der Businessplan wird ständig überarbeitet, so dass er immer auf dem neusten Stand ist.
- der Ausbau soll flächendeckend und zukunftstauglich erfolgen.
- die Kommunen können grundsätzlich nur die Anschlussmöglichkeit schaffen.
- die Entscheidung sich anzuschließen, muss jeder Bürger selber treffen.
- die Stadt Wanzleben - Börde ist einer der letzten Gemeinde bei der eine Entscheidung für die weitere Zusammenarbeit mit der ARGE-Breitband noch aussteht.
- die verpachteten Netze werden durch den Betreiber instandgehalten. Er hat zu diesem Zweck eine Hotline und ein entsprechendes Management vorzuhalten.
- die Ausschreibung der Konzession findet auf den gesetzlich vorgeschriebenen Portalen europa-, bundes- und landesweit statt.
- nach der Auswertung und der Verhandlung ist ein abschließender Beschluss zur Vertragsschließung der Konzession durch den Stadtrat erforderlich.

Herr Küpper

- informiert, dass die „Cluster – Kommunen“ die Stadt Wanzleben - Börde, die EG Sülzetal, Stadt Oschersleben und die Westliche Börde sind.
- wie Herr Haupt bereits erläutert hat, beginnt der Ausbau erst, wenn die Wirtschaftlichkeit erreicht ist. Dies bezieht sich jeweils auf einen Ausbauabschnitt. Die Folge könnte sein, dass ein solcher Bereich erst später oder gegebenenfalls durch andere Anbieter ohne Fördermittel und Beteiligung der angeschlossen wird.

Frau Hort

- stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

**Abstimmung über die Beschlussvorlage, Drucksache Nr. 82/BM/16 zur Empfehlung und Abstimmung an den Stadtrat: 8 x ja, einstimmig**

**Zu TOP 05**

Frau Hort

- führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Lüning

- fragt an, wie sich der Aufsichtsrat positioniert hat.

Frau Hort

- der Aufsichtsrat hat die Beschlüsse empfohlen.

Herr Konczalla

- stellt fest, dass bis jetzt jedes Jahr ein Defizit vorgetragen wurde.
- möchte wissen, was das sogenannte Risikomanagement ist.

Frau Hort

- erteilt nach Rückfrage an die Ausschussmitglieder Herrn Lippelt das Rederecht.

Herr Lippelt

- beantwortet an Hand der den Räten zur Verfügung stehenden Unterlagen die Fragen.
- das hohe Defizit ist durch eine Sonderabschreibung, die in diesem Jahr erfolgte, entstanden. Insgesamt gibt es eine positive Tendenz bei der Entwicklung der Gesellschaft.
- das Risikomanagement dient dem Geschäftsführer dazu, den Stand der Gesellschaft ständig zu prüfen und zu hinterfragen.
- schätzt als Geschäftsführer ein, dass die Gesellschaft auf dem richtigen Weg ist und das Defizit sich bei zukünftigen Abschlüssen besser darstellt.

Herr Lüning

- vermisste auf dem Beschluss die Einschätzung der Geschäftsführung.

**a) Abstimmung über die Beschlussvorlage Drucksache Nr. 85/BM/16 zur Empfehlung und Abstimmung an den Stadtrat: 7 x ja, 0 x nein, 1 x Enthaltung**

**b) Abstimmung über die Beschlussvorlage Drucksache Nr. 86/BM/16 zur Empfehlung und Abstimmung an den Stadtrat: 7 x ja, 0 x nein, 1 x Enthaltung**



Frau Hort und Herr Meyer erklären Mitwirkungsverbot und nehmen im Bereich der Besucher Platz.

**c) Abstimmung über die Beschlussvorlage Drucksache Nr. 87/BM/16 zur Empfehlung und Abstimmung an den Stadtrat:**

**5 x ja, 0 x nein, 1 x Enthaltung, 2 Mitwirkungsverbot**

Frau Hort und Herr Meyer nehmen wieder an der Sitzung teil.

**Zu TOP 06**

Frau Tiedge

- schlägt Herrn Bauer für die Besetzung vor.

Herr Dr. Isensee

- die CDU-Fraktion wird bis zum Stadtrat einen Vorschlag unterbreiten.

**Abstimmung über die Beschlussvorlage Drucksache Nr. 88/BM/16 zur Empfehlung und Abstimmung an den Stadtrat:**

**8 x ja, einstimmig**

**Zu TOP 07**

Frau Hort

- führt in die Beschlussvorlage ein.

Herr Konczalla

- fühlt sich an den Beschluss des Stadtrates gebunden, einen anderen Wirtschaftsprüfer zu bestellen.

Frau Tiedge

- wendet ein, dass eine Ausschreibung stattgefunden hat, mit dem Ergebnis, dass der alte auch der neue Prüfer ist.

Herr Lüning

- ein Wechsel des Prüfers kann sehr wohl erfolgen.
- dieser Wechsel sollte nach seiner Ansicht spätestens nach 5 Jahren sein.

Herr Hoße

- ist der Auffassung, die Ausschreibung fand statt, der Prüfer sollte nun auch genommen werden.

Herr Dr. Isensee

- fühlt sich ebenfalls an den Beschluss des Stadtrates gebunden, einen anderen Wirtschaftsprüfer zu bestellen.
- das Geld ist nicht der alleinige Grund einen Prüfer zu wechseln.

Frau Hort

- merkt an, dass sich der Aufsichtsrat für diesen Prüfer entschieden hat, da er das beste Angebot unterbreitet hat und es keinen rechtlichen Grund für einen Wechsel gibt und die Qualität seiner Arbeit nicht zu beanstanden ist.

Herr Aris

- der Beschluss zum Wechsel des Prüfers, hatte auch etwas mit den Erfahrungen zu tun, die die Stadt bei den Stadtwerken gemacht hat.

**Abstimmung über die Beschlussvorlage Drucksache Nr. 91/BM/16 zur Empfehlung und Abstimmung an den Stadtrat: 7 x ja, 1 x nein, 0 x Enthaltung**

**Zu TOP 08**

**Abstimmung über die Beschlussvorlage Drucksache Nr. 84/BM/16 zur Empfehlung und Abstimmung an den Stadtrat: 7 x ja, 0 x nein, 1 x Enthaltung**

**Zu TOP 09**

**Abstimmung über die Beschlussvorlage Drucksache Nr. 90/BM/16 zur Empfehlung und Abstimmung an den Stadtrat: 8 x ja, einstimmig**

**Zu TOP 10**

**Abstimmung über die Beschlussvorlage Drucksache Nr. 92/BM/16 zur Empfehlung und Abstimmung an den Stadtrat: 8 x ja, einstimmig**

**Zu TOP 11**

Herr Küpper

- führt in die Änderungssatzung ein.
- gibt den Hinweis, dass der Ortschaftsrat Stadt Wanzeleben, das Betreten mit Tieren aus dem Bußgeldkatalog gestrichen haben möchte.
- schlägt vor, es als Ordnungswidrigkeit zu belassen, da ein Verbot ohne Sanktion wirkungslos ist.

**Abstimmung über die Beschlussvorlage Drucksache Nr. 80/BM/16 zur Empfehlung und Abstimmung an den Stadtrat: 8 x ja, einstimmig**

**Zu TOP 12**

Herr Küpper

- führt in die Änderungssatzung ein.

Herr Hoße

- schlägt vor, sich dem Vorschlag des Bauausschusses anzuschließen.

Herr Lüning

- schlägt vor, die Feuerbestattungen auf 100 % anzuheben und die Erdbestattungen auf dem jetzigen Stand zu belassen.

Frau Tiedge

- merkt an, dass der Vorschlag von Herrn Lüning geprüft werden sollte.

**Abstimmung über die Beschlussvorlage Drucksache Nr. 74/BM/16 entsprechend der Änderung von Herrn Lüning zur Empfehlung und Abstimmung an den Stadtrat:**  
8 x ja, einstimmig

**Zu TOP 13**

**Abstimmung über die Beschlussvorlage Drucksache Nr. 75/BM/16 zur Empfehlung und Abstimmung an den Stadtrat:**  
8 x ja, einstimmig

**Zu TOP 14**

**Abstimmung über die Beschlussvorlage Drucksache Nr. 76/BM/16 zur Empfehlung und Abstimmung an den Stadtrat:**  
8 x ja, einstimmig

**Zu TOP 15**

**Abstimmung über die Beschlussvorlage Drucksache Nr. 77/BM/16 zur Empfehlung und Abstimmung an den Stadtrat:**  
8 x ja, einstimmig

**Zu TOP 16**

**Abstimmung über die Beschlussvorlage Drucksache Nr. 78/BM/16 zur Empfehlung und Abstimmung an den Stadtrat:**  
8 x ja, einstimmig

**Zu TOP 17**

**Abstimmung über die Beschlussvorlage Drucksache Nr. 79/BM/16 zur Empfehlung und Abstimmung an den Stadtrat:**  
8 x ja, einstimmig

**Zu TOP 18**

**Abstimmung über die Beschlussvorlage Drucksache Nr. 81/BM/16 zur Empfehlung und Abstimmung an den Stadtrat:**  
8 x ja, einstimmig

**Zu TOP 19**

Herr Hoße

- teilt mit, dass sich der Finanzausschuss bereits mit der Problematik beschäftigt hat.

Herr Küpper

- Ziel des Beschlusses ist es, vorerst keine Umsatzsteuer einzuführen.

**Abstimmung über die Beschlussvorlage Drucksache Nr. 83/BM/16 zur Empfehlung und Abstimmung an den Stadtrat:**  
7 x ja, 0 x nein, 1 x Enthaltung

**Zu TOP 20**

Entfällt, da keine Einwohner anwesend sind.

**Zu TOP 21**

Herr Dr. Isensee

- gibt den Hinweis, dass die Ordnung und die Sicherheit durch Jugendliche, die sich im Bereich Schulstraße 7 / Kirchstraße versammeln, gefährdet sind. Passanten werden angepöbelt und beleidigt. Dies trifft Frauen und Kinder im Besonderen.
- hier muss unbedingt eingeschritten werden. Eine gemeinsame Aktion Ordnungsamt Polizei wäre angebracht.
- erinnert an die Bildung einer Arbeitsgruppe, um Maßnahmen der Konsolidierung vorzubereiten, wie in der Stadtratssitzung angeregt.

Herr Hoße

- der Finanzausschuss wird sich auf seiner nächsten Sitzung mit der Thematik beschäftigen und sich die Schwerpunkte der Hinweise aus dem Schreiben der Kommunalaufsicht vornehmen.

Herr Dr. Isensee

- teilt mit, dass der Innenminister bereit wäre am Beispiel von Wanzleben einen exemplarischen Lösungsansatz zu erörtern.

Schließung der Sitzung – öffentlicher Teil.



Petra Hort  
Ausschussvorsitzende



Olaf Küpper  
Protokollant